

SPORTREDAKTION

Pius Portmann
Oberhofstrasse 6
6020 Emmenbrücke

1. PRESSEMITTEILUNG

Vorstellung des Vereines EMMEN BASKET

Mit viel Engagement und Optimismus wurde in Emmen ein neuer Basketballverein gegründet. Hier sind die Ziele, Erwartungen, Probleme und Aussichten von EMMEN BASKET

1. neuer Basketballverein seit 10 Jahren

Zwei Exponenten der Luzerner Basketballszenen, Pius Portmann und Bruno Dünner, haben in Emmenbrücke einen neuen Verein gegründet. Dieser Weg wurde beschritten, weil trotz der vielen Erfolge an der Spitze der Regionalverband Innerschweiz stagniert.

Die beiden Grossvereine Luzern und Reussbühl werden mit 2., 3. und 4. Mannschaften überladen und belastet. Die beiden Initianten wollen ihre Erfahrungen als Spieler, Trainer und Funktionäre in einen neuen Verein investieren und hoffen, damit dem Luzerner Basketballgeschehen neue Impulse zu verleihen. Die Belebung der Basketballszenen wird allseits begrüsst, so auch von André Porchet, technischer Präsident des Schweizerischen Basketballverbandes, für den neue Klubs die einzige Chance ist, dass sich Basketball weiterentwickelt.

Hallenprobleme in Emmen

Die Vollbelegung der Hallen in Emmenbrücke verunmöglicht vorerst, dass auch JuniorInnen und Damenmannschaften im Programm figurieren. Doch sobald die Sportraumsituation in Emmen verbessert wird, soll dies nachgeholt werden. Auf die nächste Saison hin hofft man, bereits mit JuniorInnen . beginnen zu können. Anfragen zeigen, dass Basketball in Emmenbrücke einem Bedürfnis entspricht. Die Gemeindebehörden zeigen sich dem neu gegründeten Verein ebenfalls wohlgesinnt.

Vorerst keine Höhenflüge

Die sportlichen Ziele von EMMEN BASKET liegen nicht in einem möglichst raschen Aufstieg in höhere Ligen. Zwar wäre es mit der aktuellen Mannschaft ohne weiteres möglich, bereits im ersten Vereinsjahr den Aufstieg in die erste Nationalliga zu schaffen, da dieser den Reserveteams von Reussbühl und Luzern versagt ist. Zudem verstärkt Raffaele Varrone, ein NLA-erfahrener Spieler von Reussbühl, die neue Mannschaft, weil er ausbildungsbedingt den Spitzensport für einige Zeit unterbrechen muss. Doch im Hinblick auf eine längerfristige Entwicklung will man sich in der regionalen (2. Liga) Spitze behaupten und Nachwuchsleuten die Gelegenheit geben, sich zu profilieren. Für diejenigen, die höhere Ziele anstreben, soll EMMEN BASKET als Sprungbrett dienen. In diesem Sinne sucht der neue Verein die Zusammenarbeit mit den andern Basketballvereinen in und um Luzern.

Optimismus ist angebracht

Mit viel Optimismus und Elan startet EMMEN BASKET in die erste Meisterschaft. Dies ist dem Einsatz aller Mitglieder und auch deren Ehefrauen zu verdanken, und auch den Sponsoren und Gönnern, welche grosszügige Starthilfe leisteten. Dass auch auf das Äussere Wert gelegt wird, zeigen die Emmer Basketballer mit ihren auffallenden Dresses, von kosmetik und nailstudio, Neudorf

gesponsort, und den popigen Taschen, von der Autospenglerei Rolf Küttel, Emmenbrücke gesponsort. Das grosse Engagement zeugt davon, dass man sich seiner Sache bei EMMEN BASKET sicher ist.

Erster Erfolg im Cup

In der ersten Runde des Schweizer Cups wurde der Erstligist BC Pratteln mit 72:60 geschlagen. Am 20. Oktober kommt es um 14.30 Uhr in der Wartegghalle in der zweiten Cuprunde zur Begegnung mit dem STV Luzern. Ein Weiterkommen von EMMEN BASKET wäre hier natürlich bereits eine kleine Sensation.



Mannschaftsfoto. (Studio Mario Dotta, Emmen)

Stehend v.l.: Günthör Peter, Amstutz Erich, Bucheli Seppi, Stübi Roly, Huber Thomas, Portmann Pius (Präsident)

Kniend v.l.: Varrone Raffaele, Dünner Bruno (Spielertrainer), Stübi Brigitte, kosmetik und nailstudio, Neudorf, Küttel Rolf, Autospenglerei, Emmenbrücke, Burach Olivier, Steinmann Peter

28.09.90 EMMEN BASKET